

Veranstaltung Nr. 18/04/132

## Rechtsextremismus und Antisemitismus in Deutschland seit 1989

- Zielgruppe:** Migrant\*innen, Neubürger\*innen und alle Interessierten
- Termin:** Montag, 26. März 2018 - Freitag, 30. März 2018
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Dr. Valentina Bidlingmeier, Diplom Historikerin
- Tagungsgebühren:** 100,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

### Inhalte:

Durch den starken Flüchtlingszustrom und die wachsende Zahl von Asylsuchenden in der Bundesrepublik ist eine Situation entstanden, in der Befürchtungen und Ängste von einigen Bevölkerungsgruppen und auch Politikerinnen und Politiker instrumentalisiert werden, um rechtsextremes Gedankengut zu schüren und sogar zu rechtsextremistischen Aktionen zu motivieren.

Diese Veranstaltung der politischen Bildung richtet sich vornehmlich an Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund, da diese Gruppe vielfach durch rechtsextreme Aktionen und Gewalt bedroht wird.

### Ziele:

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit Zuwanderungsgeschichte dazu einzuladen, sich über die eigenen Erfahrungen und aktuelle Erkenntnisse und Fragen zum Thema Rechtsextremismus und Antisemitismus auseinanderzusetzen. Die Veranstaltung arbeitet die aktuellen Entwicklungen auch auf dem Hintergrund der deutschen Geschichte auf.

Neben den aktuellen Aspekten und politischen Entwicklungen werden insbesondere die Konzepte der „offenen Gesellschaft“, „wehrhaften Demokratie“ und „Zivilgesellschaft“ intensiv thematisiert.

### Förderung:

Für das Seminar wurde als Unterträger der AKSB eine Förderung bei der Bundeszentrale für politische Bildung beantragt.

